



## XII. Österr. Fachkonferenz für FußgängerInnen 2018 Tagungsbeiträge auf CD

Unter dem Motto: **„Zu Fuß aktiv mobil: Transformation öffentlicher Räume und sichere lebenswerte Straßen“** fand die XII. Fachkonferenz für FußgängerInnen am 4. und 5. Oktober 2018 in Graz statt. Alle Beiträge & Präsentationen aus den interessanten Workshops und dem Plenum, sowie alle Abstracts finden Sie kompakt auf einer CD.



### Vorträge, Präsentationen im Plenum, Workshops, Speed Dating Projekte:

- ▶ Wege in eine aktiv mobile Zukunft - (neue) Entwicklungsgebiete
- ▶ Mobilität der Zukunft aktiv mobil
- ▶ Nahmobilität: Fuß / ÖV / Rad - Strategien & Mikro ÖV
- ▶ Motivation zum Gehen - Sicherheit - Schulumfelder - Ethik
- ▶ Begegnungszonen - lebenswerte Straßenräume innerorts, Smart Street Design
- ▶ Gehen als aktive Mobilität - Voraussetzungen für Alltagsbewegung

### Inhalt:

- ▶ Programm
- ▶ Tagungsmappe: Abstracts
- ▶ Vorträge aus dem Plenum als PDF
- ▶ Best Practice & Inputs aus den Workshops, Speed-Dating und Sessions (siehe Rückseite)
- ▶ TeilnehmerInnenliste
- ▶ Flip-Chart Ergebnisse (Workshop, Session)

### Vorträge aus dem Plenum

- Graz als Stadt der messbar kurzen Wege | DI<sup>in</sup> B. Urban, Stadt Graz, Verkehrsplanung
- Fußverkehr in der Steiermark | Dr. P. Sturm, Fußverkehrskordinator, Dr. P. Weiß, Land Steiermark
- UML - Urbanes Mobilitätslabor Graz | Dipl.-Kfm. M. Schmidt, Holding Graz
- Umsetzung und Erfolge des Mobilitätskonzepts Laibach | Mag. B. Lokar, Inst. "ZaMestoPoDveh", (SLO)
- Transformation von Verkehrs-Räumen in öffentliche Räume in Brüssel | S. Bendiks, ARTGINEERING, (B)
- Resiliente Stadtstrukturen für das Zufußgehen - Vom Straßenquerschnitt zum Netz  
DI Dr. H. Frey, TU-Wien, IVV
- Models of good practice für Aktive Mobilität in Schule, Betrieb und Gemeinde  
Dr.<sup>in</sup> S. Wegener, BOKU Wien, Institut für Verkehrswesen
- Qualität von öffentlichen Räumen - Methoden in der Schweiz | D. Bucheli, Fussverkehr Schweiz (CH)

Bestellung: [office@walk-space.at](mailto:office@walk-space.at)

Schutzgebühr: Vereinsmitglieder € 80,- | Nicht-Mitglieder € 95,- exkl. Zusendung



### Workshop A: Wege in eine aktiv mobile Zukunft - (neue) Entwicklungsgebiete

- Planungen für Zufußgehende in den Grazer Stadtentwicklungsgebieten | DI M. Zettel, DI K. Klinar, Stadtplanung Graz
- Masterplan Gehen in Österreich - Aktuelles | DI W. Thalhammer, BMNT; DI N. Ibesich, Umweltbundesamt
- Fußverkehr am Beispiel der Flaniermeile in Wien - Verbindung Westbezirke | Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> A. Klimmer-Pölleritzer, Stadt Wien, MA18
- Mobilitätskonzept aspern Seestadt & was Planende lernen können | DI L. Lang, wien 3420 AG; DI R. Luger, 3:0 Landschaftsarchitektur

### Workshop B: Nahmobilität: Fuß / ÖV / Rad - Strategien & Mikro ÖV

- Haltestellen in Graz & Fußverkehr | Dipl.-Kfm. M. Schmidt, Holding Graz, Planungsmanagement & Infrastruktur
- Mikro ÖV in ländlichen Regionen | T. Sager, BSc, ISTmobil
- Sofort Grün / Alles Rot Fußgängerampel-Pilotanlage in Graz | DI B. Cagran-Hohl, MSc, Stadt Graz, Verkehrssteuerung u. Straßenbeleuchtung
- Ass.Prof. DI Dr. W. J. Berger, BOKU Wien, Institut f. Verkehrswesen
- Schritte zu einer Fußverkehrsstrategie für Deutsche Kommunen | Dr.<sup>in</sup> V. Wesslowski, FUSS e.V. Deutschland (D)
- Tätigkeiten des Deutschen Umweltbundesamtes zum Fußverkehr | A. Büttner, M.Sc., UBA Deutschland (D)

### Workshop C: Motivation Gehen - Sicherheit - Schulumfelder - Ethik

- Moral der Mobilität und Gehen | MMag. F. Bernhard, MA, Land Steiermark
- Selbstständig zur Schule - Bedeutung des Schulwegs für die Entwicklung der Kinder & „Gut geh Raum“ Bregenz  
DI M. Scheuermaier, Land Vorarlberg
- Metamorphosis - Living Labs, Interventionen rund um Schulen | DI K. Reiter, FGM
- Sicher unterwegs zu Fuß in Deutschland | DI J. Ortlepp, UDV- Unfallforschung der Versicherer (D)
- Schulstraße light am Beispiel VS Graz-Andritz | G. Müller-Reinisch, Elternverein VS Andritz

### Workshop D: Jugend & bewegungsfreundliche Stadtquartiere

- Entwicklung des Zufussgehens in der Schweiz: Motivation zum Gehen, Jugendliche | D. Sauter, Urban Mobility Research (CH)
- klimaaktiv mobil Programm: Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen | Dr.<sup>in</sup> A. Maul, klimaaktiv mobil
- Risi & Ko - Aktive Mobilität im Jugendalter | Mag.<sup>a</sup> A. Eichhorn, KFV
- Runder Tisch: Nahmobilität - Organisation & Durchführung | U. Petry, Planungsbüro VAR (D)
- Sonnwendviertel, Bombardiergründe und Seestadt aspern - Aktiv Mobil? | DI<sup>in</sup> J. Wittrich, AK Wien

### Session 1: Mobilität der Zukunft aktiv mobil - "work in progress"

- SicherMobil - Attraktivitätssteigerung nachhaltiger Mobilitätsformen | FH-Prof. DI Dr. B. Rüger, FH St. Pölten
- Moble - Smartes mobiles Sitzmobiliar | Mag.<sup>a</sup> I. Steinacher, Herry Consult
- Walk Your City - Forcierung des Fußgängerverkehrs | DI Mag. M. Platzer, yverkehrspanung
- FAIRSPACE - Aktiv-mobile Flächennutzung in urbanen Räumen | DI Dr. Harald Frey, TU-Wien, IVV
- Walk&Feel - Messmethoden zur Erfassung der Walkability | Proj.Ass.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> L. Dörrzapf, TU Wien
- Kommunikation zwischen autonomen Fahrzeugen und FußgängerInnen | Mag.<sup>a</sup> S. Kaiser, KFV

### Session 2: Begegnungszonen - lebenswerte Straßenräume innerorts, Smart Street Design

- Begegnungszonen in Luxemburg | C. Schuman, Kommunalplanung, Ministerium des Innern Luxemburg; J.-L. Weidert, Büro Schroeder, (LU)
- Evaluierung von Begegnungszonen in Österreich - 12 Standorte - Expertenstudie | DI F. Schneider, KFV
- Flächiges Queren in Ortszentren - Erfahrungen aus der Schweiz | J. Leitner, verkehrsteiner AG (CH)
- Das Instrument „Begegnungszone“ - Vorstellung des neuen Leitfadens des Amtes der NÖ Landesregierung | DI<sup>in</sup> W. Wagner, NÖ.Regional
- Aktuelle steirische Beispiele | MMag. F. Bernhard, MA, Land Steiermark; Arch.DI Mag. T. Pilz, aaps

### Session 3: Gehen als aktive Mobilität

- Argumentarium Aktive Mobilität in allen Politikbereichen | DI<sup>in</sup> I. Bittner, BOKU, Institut für Landschaftsplanung
- Aktiv-Gesund zu Kindergarten und Schule | DI<sup>in</sup> M. Gaupp-Berghausen, BOKU, Institut für Verkehrswesen
- Aktuelle Ergebnisse zum Bewegungs- / Mobilitätsverhalten (Bewegungsmonitoring) | T. Stickler, BSc MBA, BMOEDS, Abteilung III/4
- Wer geht gewinnt - Schulkinder spielerisch zur Mobilität motivieren | A. Haberl, Mobilitätsagentur Wien
- Pendelmobilität und Gesundheitsförderung - Projekt GISMO | Dr. M. Loidl, Uni Sbg, GI Mobility Lab
- EU-Aktionsplan „Themenpartnerschaft für städtische Mobilität“ und globaler Aktionsplan der WHO | MinR<sup>in</sup> V. Bayer-Balint, BMASGK

### Speed-Dating Projekte (Auszug)

- Einstiegsworkshops für die Erarbeitung einer Fußverkehrsstrategie Deutschland | Dr.<sup>in</sup> V. Wesslowski, Ideenmosaik.de (D)
- Zu Fuß durch die Stadt - Entwicklung eines Fußgängerleitsystems für die Stadt Dudelange (Luxemburg) | DI<sup>in</sup> A. Gruber, komobile w7
- Überblick über den aktuellen Stand der Technik zu Fussgängerzählsystemen | D. Bucheli, Fussverkehr Schweiz (CH)
- Moble - Smartes mobiles Sitzmobiliar | Mag.<sup>a</sup> I. Steinacher, Herry Consult
- Erhebung von Fußgängerdaten mittels Public Participatory GIS | V. Helle, Mapita Ltd, Zürich (CH)
- Walk&Feel - Messmethoden zur Erfassung der Walkability | Proj.Ass.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> L. Dörrzapf, TU Wien
- Virtual Reality für partizipative Planung und Evaluierung bedarfsgerechter, aktiver Mobilitätsumgebungen | DI H. Schrom-Feiertag, AIT
- Konsequente Planung auf Gemeindeneiveau im Sinne der aktiven Mobilität in Luxemburg  
C. Schuman, Kommunalplanung, Ministerium des Innern Luxemburg; J.-L. Weidert, Büro Schroeder, Luxemburg (LU)
- Begegnungszone Stainz | DI D. Zimmermann, 3:0 Landschaftsarchitektur
- Zwei Ebenen, ein Platz - Neugestaltung FUZO und Ortskern Kindberg | DI<sup>in</sup> H. Feichtinger, freiland; Arch.DI A. Pajdych, A3 Architektur
- ACTIV8II - evidenzbasierte Werkzeuge zur Planungsunterstützung im Bereich aktiver Mobilität | DI R. Hackl, DI C. Raffler, tbw research